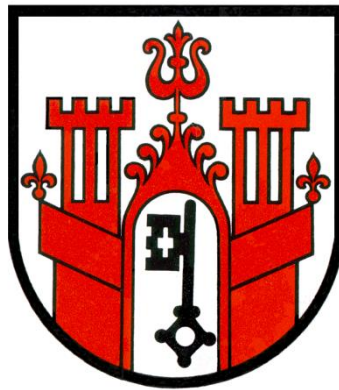
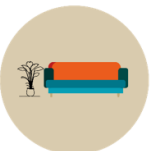


Stadt Schmallenberg



Stadt Schmallenberg Hochsauerlandkreis



Dritter
Ort 
Schmallenberg



Haushaltsplan 2023

**Zwischenbericht zur Ausführung
des Haushaltsplanes 2023**

Inhaltsübersicht

	Seite
1. Vorbemerkungen	3
2. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung	3
3. Finanzrechnung zum 31.07.2023	7
4. Erläuterungen zur Finanzrechnung	8
5. Übersicht und Stand der Investitionsmaßnahmen	11
6. Ausblick	15

Vorbemerkungen

Mit diesem Zwischenbericht soll ein Überblick über die Ausführung des Haushaltsplanes 2023 zum 1. Halbjahr gegeben werden. Näher erläutert werden die Entwicklungen der größeren und wichtigsten Positionen im Ergebnisplan sowie der Umsetzungsstand der Investitionen im Finanzplan. Das 1. Halbjahr 2023 war stark geprägt von notwendigen Entscheidungen in der Flüchtlingsthematik. Der Ukraine-Krieg aber auch viele weitere weltweite Konflikte sorgen für einen hohen Zustrom an Flüchtlingen, die in den Kommunen untergebracht werden müssen. Die begrenzten Unterbringungsmöglichkeiten führten dazu, dass im Laufe des Jahres hohe außerplanmäßige Investitionen in die Herrichtung von Flüchtlingsunterkünften erforderlich waren und zukünftig auch noch sein werden. Die Bereitstellung von Unterkünften aber auch die Sozial- und Integrationsaufwendungen belasten die kommunalen Haushalte und führen aufgrund der Bindung von Personal auch dazu, dass Prioritäten in der Umsetzung von Investitionen verschoben werden müssen. Dennoch konnten einige größere Vorhaben im Hoch- und Tiefbau bereits umgesetzt oder begonnen werden. Dies belegt das zum Stichtag des Zwischenberichts bereits umgesetzte Investitionsvolumen von rd. 9,8 Mio. € sowie ein vergebenes Auftragsvolumen von rd. 16,5 Mio. €. Nähere Erläuterungen hierzu unter Zf. B.

Die Haushaltsplanung 2023 und hier insbesondere die wichtigen Ertragspositionen Gemeindeanteile Einkommens- und Umsatzsteuer basierten auf den vom Land vorgelegten Orientierungsdaten. Die Bundesregierung erwartete in ihrer Herbstprognose 2022 für das Jahr 2023 einen Rückgang der Wirtschaftsleistung von 0,4 %¹; nach der Frühjahrsprojektion der Bundesregierung wird demgegenüber mit einem leichten Anstieg des Bruttoninlandsproduktes von 0,4 % gerechnet². Die tatsächliche wirtschaftliche Entwicklung 2023 und damit auch die Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden ist jedoch aktuell schwer einzuschätzen. So prognostizierte der Internationale Währungsfonds zuletzt eine Rezession für die deutsche Wirtschaft³.

A Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Der Ergebnisplan des Haushalts 2023 weist eine Unterdeckung von 1.585.000 € aus und ist nach § 75 Abs. 2 GO NRW durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage ausgeglichen. Im Ergebnisplan ist ein außerordentlicher Ertrag von 2,06 Mio. € berücksichtigt. Hierbei handelt es sich um die Isolierung der prognostizierten Haushaltsbelastungen, die aufgrund des Ukraine Kriegs voraussichtlich entstehen werden. Dies sind im Wesentlichen Mehraufwendungen aufgrund gestiegener Energiekosten, Steuermindererträge, sowie die Kosten im Zusammenhang mit der Aufnahme von Geflüchteten. Ohne diese Isolierungsmöglichkeit läge das Defizit im Ergebnisplan bei rund 3,6 Mio. €. Das im Jahr 2022 von der Stadtvertretung beschlossene Steuerentlastungspaket mit verminderten Hebesätzen bei den Grund- und Gewerbesteuern sowie der Abschaffung der Kindergartenbeiträge wurde im Haushalt 2023 fortgeführt.

Entwicklung einzelner Positionen des Haushaltes

Im Folgenden wird auf die Entwicklung der wichtigsten Ertrags- und Aufwandspositionen des Haushaltes 2023 näher eingegangen. Die Daten beziehen sich jeweils auf den Stichtag 31.07.2023.

¹ <https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen/2022/10/20221012-bundesregierung-legt-herbstprojektion-vor.html>

² <https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Artikel/Wirtschaft/Projektionen-der-Bundesregierung/projektionen-der-bundesregierung-fruehjahr-2023.html>

³ https://www.zeit.de/wirtschaft/2023-07/internationaler-waehrungsfond-iwf-wirtschaft-deutschland-rueckgang?utm_referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.com%2F

Ordentliche Erträge

Mit 35,7 Mio. € bzw. 15,3 Mio. € stellen die Steuern und Abgaben sowie Zuwendungen und Umlagen die wichtigsten Ertragspositionen im Haushalt dar.

Die **Gewerbsteuererträge** waren im Haushalt 2023 mit 15,5 Mio. € veranschlagt. Der Ertrag der Gewerbesteuer liegt aktuell bei rd. 16 Mio. € und damit um 0,5 Mio. € über dem Planansatz. Eine Prognose der weiteren Entwicklung der Gewerbesteuer in diesem Jahr, insbesondere aber auch in den Folgejahren, ist angesichts der wirtschaftlichen Unsicherheiten kaum möglich.

Für die **Gemeindeanteile Einkommens- und Umsatzsteuer** waren im Haushalt 15,3 Mio. € an Erträgen geplant. Die Erträge beider Steuerpositionen liegen aktuell bei rd. 7,4 Mio. € und damit bei 48 % des Ansatzes. Auch hier ist eine Prognose der steuerlichen Entwicklung im weiteren Jahresverlauf schwierig. Insbesondere bei der Einkommensteuer ist zu erwarten, dass der Planansatz nicht vollständig erreicht wird. Grund sind hier neben der konjunkturellen Entwicklung u.a. steuerliche Entlastungsmaßnahmen des Bundes, die sich auch auf die Steueranteile der Kommunen auswirken.

Die Erträge aus den **Schlüssel- und Bedarfszuweisungen** vom Land sind insgesamt mit 4,9 Mio. € geplant. Die Haushaltsplanung basierte auf der Modellrechnung des Landes zum GFG 2023. Da die Festsetzung unverändert zur Modellrechnung erfolgt ist, werden die Erträge in eingeplanter Höhe verbucht werden können. Gleiches gilt für die Aufwands- und Unterhaltungspauschale, die den Kommunen seit dem Jahr 2019 finanzkraftunabhängig zugewiesen wird. Die Verteilung der Mittel erfolgt je zur Hälfte nach den Parametern Einwohner und Fläche. Mit 872.000 € stellt dieser Posten ebenfalls eine wichtige Ertragsposition im Haushalt dar. Im Rahmen der Bedarfszuweisungen erhalten die Städte und Gemeinden in NRW im 2023 erneut eine Klima- und Forstpauschale, die landesweit mit 10 Mio. € dotiert ist. Mit der Klima- und Forstpauschale wird vom Land das Ziel verfolgt, die Gemeinden bei der Wiederherstellung der kommunalen und touristischen Waldinfrastruktur und bei der Beseitigung und Bekämpfung der Kalamitäten zu unterstützen, die aufgrund von Extremwetterereignissen und der Borkenkäferproblematik entstanden sind. Schmallenberg erhält in 2023 aus diesem Topf 175.000 €. Ausgezahlt werden die Zuweisungen des Landes zu fünf Stichtagen im Laufe des Jahres.

Die **sonstigen Steuereinnahmen** (Hundesteuer, Zweitwohnungssteuer und Vergnügungssteuer) entwickeln sich weitestgehend planmäßig. Die Erträge aus den Grundsteuern A und B waren im Haushalt mit insgesamt 3,4 Mio. € festgesetzt. Auch hier ist von einer planmäßigen Entwicklung auszugehen.

Die **Erträge aus Sonderposten** sind zunächst zur Hälfte des jeweiligen Planansatzes eingebucht. Gleiches gilt für den Aufwand aus **Abschreibungen**. Die konkrete Berechnung dieser Beträge kann erst im Jahresabschluss vorgenommen werden und ist auch abhängig von der weiteren Umsetzung des Investitionsprogramms.

Die Haushaltsplanung ging von einer Isolierung von sich in Folge des Ukraine-Krieges-bedingter Kosten in Höhe von 2,05 Mio. € aus. Dieser Betrag wurde gem. dem NKF-CUIG im Ergebnisplan als **außerordentlicher Ertrag** erfasst. Die konkrete Ermittlung der zu isolierenden Kosten wird erst im Zuge der Jahresabschlussarbeiten erfolgen können. Aus heutiger Sicht scheint absehbar, dass die dem Ukraine-Krieg bedingten Kosten in dieser Größenordnung auch tatsächlich anfallen werden. Das betrifft insbesondere die Bereiche Energie- und Flüchtlingskosten.

Im Ergebnisplan 2023 ist in der Position **Finanzerträge** eine Ertragserwartung von 323.000 € angesetzt. Hierbei handelt es sich um Zinsen aus bestehenden Kapitalanlagen sowie eine Renditeerwartung an den im Jahr 2020 eingerichteten Spezialfonds. Kapitalanlegern kommt das im Jahr 2023 deutlich gestiegene Zinsniveau insgesamt zu Gute. So können über Anleihen

guter Bonität und Kündigungsgelder im Vergleich zu den letzten Jahren wieder Renditen von bis zu 4 % erzielt werden. Dies dürfte sich nach Einschätzung des beauftragten Fondsmanagements perspektivisch auch positiv in der Kapitalanlage „Schmallenberg-Fonds“ auswirken. Zwar erreichen die Renditen nicht das derzeit immer noch hohe Inflationsniveau, für den Ergebnisplan ist aber davon auszugehen, dass die Finanzerträge per Saldo positiver als geplant abschließen können.

Ordentliche Aufwendungen

Mit erwarteten rd. 17 Mio. € stellt der **Personalaufwand** rd. 23 % des ordentlichen Aufwandes des Haushaltes 2023 dar. Hiervon sind zum Stichtag 9,3 Mio. € aufwandswirksam verbucht.

Im Frühjahr 2023 haben sich die Tarifvertragsparteien nach Durchführung eines Schlichtungsverfahrens auf einen Tarifabschluss für die Beschäftigten des Bundes und der Kommunen geeinigt. Danach erhalten die Tarifbeschäftigten der Kommunen in 2023 und 2024 steuerfreie Einmalzahlungen als Inflationsausgleich. Diese belaufen sich für die Stadt Schmallenberg in 2023 auf insgesamt 600.000 €. In der Haushaltsplanung war von einer tariflichen Steigerung von 4 % für das Haushaltsjahr ausgegangen worden. Die tariflichen Sonderzahlungen sind über den Planwert abgedeckt, sodass insgesamt davon auszugehen ist, dass der eingeplante Personalaufwand in ausreichender Höhe kalkuliert ist.

Anders wird sich die Situation im Folgejahr 2024 darstellen. Der Tarifabschluss sieht zum 01.03.2024 eine Erhöhung der Tabellenentgelte von 200 € und zusätzlich um 5,5 % vor. Über alle Lohngruppen hinweg entspricht dies einer durchschnittlichen Lohnsteigerung von 10,5 %. In der mittelfristigen Finanzplanung des Haushalts 2023 war mit einer Lohnsteigerung von 2 % gerechnet worden, für das nächste Haushaltsjahr ist daher mit einer notwendigen und deutlichen Anhebung des Personalaufwands zu rechnen. Allein die für 2024 vereinbarten weiteren Einmalzahlungen sowie tariflichen Lohnsteigerungen bedeuten einen Aufwand von 1,4 Mio. €. Noch nicht abzuschätzen sind die Auswirkungen auf den Haushalt aus den im Herbst anstehenden Tarifverhandlungen der Beschäftigten der Länder und die sich daraus ergebenden Anpassungen der Dienst- und Versorgungsbezüge für den Beamtenbereich, der auch für die Kommunen relevant ist.

Bei Verabschiedung des Haushaltes 2023 ist die Stadt von einem Aufwand für die **Kreisumlage** von 13,55 Mio. € ausgegangen. Obwohl vom Kreistag im Nachgang zur städtischen Haushaltsbeschlussfassung eine Hebesatzsenkung von 0,4 %-Punkte auf 32,5 % beschlossen wurde, fällt der Aufwand aus der Kreisumlage mit 13,58 Mio. € rd. 30.000 € höher aus als geplant. Zu berücksichtigen ist, dass bei steigenden Umlagegrundlagen eine Hebesatzsenkung im Vergleich zum Vorjahr nicht zu einem Minderaufwand führt. So führt Schmallenberg im Vergleich zu 2022 rd. 880.000 € mehr an den Hochsauerlandkreis ab.

Das Budget **Gebäudebewirtschaftung** ist im Haushalt 2023 mit 2,3 Mio. € ausgestattet. Hier von sind aktuell 76 % verausgabt bzw. in Abschlagszahlungen für Energielieferungen gebunden. Eine Prognose, inwieweit das Budget bis zum Ende des Jahres auskömmlich sein wird, ist zu derzeitigen Zeitpunkt schwierig und auch von weiteren Preisentwicklungen beispielsweise beim Heizöl abhängig. Auch die Inbetriebnahme der neu hinzugekommenen Flüchtlingsunterkünfte wird im Produkt Asyl zu höherem Bewirtschaftungsaufwand führen. Inwieweit eine Anpassung des Bewirtschaftungsbudgets für das kommende Haushaltsjahr erforderlich sein wird, muss sich in den weiteren Budgetkalkulationen noch zeigen.

Im Budget **Gebäudeunterhaltung** stehen im Haushalt 2023 800 T€ zur Verfügung. Die Mittel des Budgets sind zum Stichtag mit 31.07. zu rd. 57 % verausgabt bzw. in Aufträgen gebunden. Aufgrund weiterer anstehender Arbeiten in der 2. Jahreshälfte wird davon ausgegangen, dass die verfügbaren Budgetmittel zum Ende des Jahres vollständig eingesetzt werden.

Zwischenbericht zum Haushaltsjahr 2023

Im Bereich des Tiefbauamtes sieht der Haushaltsplan neben der **Straßenunterhaltung** im Rahmen der sog. „kleinen Straßeninstandsetzung“ weitere Mittel in Höhe von 450.000 € vor, die für die Deckenunterhaltung bzw. Instandsetzung von innerörtlichen Straßen eingesetzt werden sollen. Weitere Mittel in Höhe von 170.000 € stehen aus gebildeten Sanierungsrückstellungen zur Verfügung, die u.a. aufgrund der Verschiebung bereits beauftragter Baumaßnahmen im Jahresabschluss 2022 gebildet wurden.

Folgende Maßnahmen aus dem Deckenunterhaltungsprogramm kommen in 2023 zur Ausführung:

Straße / Straßenabschnitt	Auftragssumme / Kostenschätzung
Ortsdurchfahrt Oberrarbach	171.320,00 €
Deckensanierung Hünegräben	280.146,83 €
Gesamt:	451.466,83 €

Bei den sonstigen Aufwandspositionen des Haushalts zeigt sich aktuell eine planmäßige Entwicklung, sodass insgesamt davon auszugehen ist, dass der veranschlagte gesamte ordentliche Aufwand von 73,4 Mio. € nicht oder nicht wesentlich überschritten werden wird.

Eine Prognose zur Höhe des Jahresergebnisses kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht gegeben werden, da die oben beschriebenen Unsicherheiten und Folgen des Ukraine-Krieges insbesondere die Auswirkungen der Flüchtlingsbewegung zu hoch sind.

Finanzrechnung

(Stand 31.07.2023)

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
		2022 EUR	2023 EUR		2023 EUR		2024 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	37.349.018,40	35.752.000,00	0,00	20.559.240,05	-15.192.759,95	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.349.342,90	11.716.800,00	0,00	8.024.415,60	-3.692.384,40	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	248.440,09	309.000,00	0,00	187.328,55	-121.671,45	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.123.983,81	10.886.700,00	0,00	6.004.128,67	-4.882.571,33	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.402.971,58	2.711.200,00	0,00	2.325.712,05	-385.487,95	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.704.444,60	2.130.800,00	0,00	1.405.431,47	-725.368,53	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	1.124.122,42	915.000,00	0,00	1.129.287,77	214.287,77	0,00
8	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	2.126.465,01	323.000,00	0,00	904.240,28	581.240,28	0,00
9	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	75.428.788,81	64.744.500,00	0,00	40.539.784,44	-24.204.715,56	0,00
10	- Personalauszahlungen	14.871.851,00	16.520.000,00	0,00	9.220.729,33	-7.299.270,67	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	802.286,26	820.000,00	0,00	297.078,78	-522.921,22	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	20.279.115,34	21.039.500,00	0,00	11.499.963,97	-9.539.536,03	0,00
13	- Zinsen und ähnliche Auszahlungen	61.965,17	36.000,00	0,00	11.239,54	-24.760,46	0,00
14	- Transferauszahlungen	24.757.406,23	25.302.000,00	0,00	16.052.064,59	-9.249.935,41	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	4.148.903,84	2.460.600,00	0,00	2.905.720,41	445.120,41	0,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	64.921.527,84	66.178.100,00	0,00	39.986.796,62	-26.191.303,38	0,00
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	10.507.260,97	-1.433.600,00	0,00	552.987,82	1.986.587,82	0,00
18	+ Investitionszuwendungen	7.523.341,13	12.564.000,00	0,00	4.477.278,38	-8.086.721,62	0,00
19	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung von Sachanlagen	1.218.008,84	155.000,00	0,00	194.237,17	39.237,17	0,00
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanl.	6.000.042,72	0,00	0,00	2.500.000,00	2.500.000,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	470.888,88	479.000,00	0,00	61.334,36	-417.665,64	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	379,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	15.212.661,09	13.198.000,00	0,00	7.232.849,91	-5.965.150,09	0,00
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	1.057.154,71	495.000,00	245.000,00	1.022.560,99	527.560,99	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	11.669.303,43	36.727.555,71	16.155.555,71	7.290.113,94	-29.437.441,77	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	947.543,48	3.977.227,02	1.244.227,02	1.169.466,47	-2.807.760,55	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	6.943.430,11	0,00	0,00	1.000.000,00	1.000.000,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	1.342.776,13	1.723.796,71	563.796,71	326.297,58	-1.397.499,13	0,00
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	4.787,75	356.631,68	106.631,68	15.460,00	-341.171,68	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	21.964.995,61	43.280.211,12	18.315.211,12	10.823.898,98	-32.456.312,14	0,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	- 6.752.334,52	-30.082.211,12	-18.315.211,12	-3.591.049,07	26.491.162,05	0,00
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	3.754.926,45	-31.515.811,12	-18.315.211,12	-3.038.061,25	28.477.749,87	0,00
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	26.981,73	1.310.000,00	0,00	25.926,91	-1.284.073,09	0,00
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	186.150,00	175.000,00	0,00	40.980,00	-134.020,00	0,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	- 159.168,27	1.135.000,00	0,00	-15.053,09	-1.150.053,09	0,00
38	= Änderung des Bestandes an Finanzierungsmitteln	3.595.758,18	-30.380.811,12	-18.315.211,12	-3.053.114,34	27.327.696,78	0,00
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	2.617.593,98	2.617.593,98	0,00	6.305.320,31	3.687.726,33	0,00
40	+ Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	91.968,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
41	= Liquide Mittel	6.305.320,31	-27.763.217,14	-18.315.211,12	3.252.205,97	31.015.423,11	0,00

B Erläuterungen zur Finanzrechnung

Die Finanzrechnung weist die zum 25.07. feststellbaren Zahlungsströme auf der Ein- und Auszahlungsseite aus. Anders als bei der Ergebnisrechnung finden keine Periodisierung bzw. Abgrenzung der Zahlungen statt. Zu berücksichtigen ist, dass die Spalte „Fortgeschriebener Ansatz 2023“ im Bereich der Investitionsauszahlungen die Planwerte des Haushaltes zuzüglich der im Jahresabschluss 2022 gebildeten Ermächtigungsübertragungen enthält.

Investitionstätigkeit

Aus Investitionstätigkeit stehen zum Stichtag Einzahlungen von rd. 7,2 Mio. € Auszahlungen von rd. 10,8 Mio. € gegenüber. In beiden Positionen sind Zahlungsströme aus dem Erwerb bzw. der Veräußerung von Finanzanlagen¹ enthalten. Es handelt sich hierbei um die Anlage liquider Mittel, die streng genommen keine Investition, sondern eine bilanzielle Umschichtung von Mitteln aus dem Anlage- ins Umlaufvermögen darstellen. Korrigiert um diese Zahlungsströme liegen die Investitionseinzahlungen bei 4,7 Mio. € und die Investitionsauszahlungen bei 9,8 Mio. €.

Der Haushaltsplan 2023 sieht Investitionsauszahlungen in Höhe von rd. 25 Mio. € vor. Hinzu kommt mit 18,3 Mio. € ein hoher Betrag an Ermächtigungsübertragungen aus dem Jahr 2022. Diese resultieren maßgeblich aus beauftragten, aber nicht abgeschlossenen bzw. abgerechneten Baumaßnahmen bzw. mehrjährig geplanten Investitionen.

Einleitend zum Zwischenbericht ist bereits ausgeführt worden, dass die notwendige Herrichtung neuer Flüchtlingsunterkünfte eine Priorisierung von Maßnahmen erforderlich macht. Obwohl die Aufgabe der Flüchtlingsunterbringung zwangsläufig personelle Ressourcen im Baubereich bindet, konnten größere Baumaßnahmen im Hoch- und Tiefbau teils mit Auftragsvolumina im Einzelfall von über 1 Mio. € begonnen und weitergeführt werden. Das umgesetzte Investitionsvolumen im Vorjahr 2022 betrug rd. 15 Mio. €. Es ist davon auszugehen, dass dieses Volumen in 2023 erneut erreicht oder überschritten wird. So sind derzeit Investitionsaufträge von 16,5 Mio. € vergeben, die in den nächsten Monaten noch abzuwickeln sind und in Teilen auch zur Auszahlung kommen werden. Der aktuelle Stand der Investitionsmaßnahmen ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind dort nur solche Maßnahmen aufgeführt, deren fortgeschriebener Plansatz über 100.000 € liegt.

Für die Bereiche Hoch- und Tiefbau sind zur Veranschaulichung nachfolgend größere Baumaßnahmen aufgeführt, die sich im laufenden Jahr in der Ausführung befinden:

Hochbau

- Sanierung und Erweiterung Holz- und Touristikzentrum
- Sozialer Wohnungsbau Am Kurhaus 7, Bad Fredeburg
- Sanierung Turnhalle Schulzentrum Bad Fredeburg
- Neubau Feuerwehrgerätehaus Kirchrarbach
- Erweiterungsbau Grundschule Berghausen
- Kindergarten / Dorfgemeinschaftshaus Westfeld
- Sanierung Grundschule Bödefeld
- Erneuerung von raumluftechnischen Anlagen in mehreren Gebäuden
- Erweiterung Großtagespflege in der Realschule Bad Fredeburg (außerplanmäßig)

Wie bereits ausgeführt, müssen vom Gebäudemanagement der Bau bzw. die Herrichtung von weiteren Flüchtlingsunterkünften, die (in dieser Anzahl) im Haushaltsplan 2023 nicht

¹ Die Zahlungseingänge im Bereich der Finanzanlagen resultieren aus Anleihen, deren Laufzeit in 2023 endete. Die angelegten Gelder sind in den Haushalt zurückgeflossen.

berücksichtigt waren, betreut werden. Es handelt sich hierbei um den Neubau der Unterkünfte in der „Bahnhofstraße“, Fleckenberg und „Am Stünzel“, Grafschaft, den Umbau des ehemaligen Kindergartens in Westfeld, die Erweiterung der Unterkünfte „Breite Wiese“ in Schmallenberg sowie die Herrichtung erworbener bzw. angemieteter Immobilien in Schmallenberg, Bad Fredeburg und Grafschaft.

Neben den Investitionsmaßnahmen ergibt sich an den Bestandsgebäuden der Stadt Schmallenberg baulicher Unterhaltungsbedarf, der ebenfalls vom Gebäudemanagement begleitet und umgesetzt wird.

Haushaltsvolumen Stand 31.7. Hochbau²: Auszahlungen 4,3 Mio. €, offene Aufträge: 8,7 Mio. €

Tiefbau

Im Bereich des Straßenbaus und der Wasserversorgung sind folgende Maßnahmen erwähnenswert, die sich in der Umsetzung befinden, vergeben oder bereits abgeschlossen sind:

Erneuerung OD Gellinghausen
Erneuerung „Wormbacher Straße“, Schmallenberg
Erneuerung „Auf der Lake“, Schmallenberg
Parkplatz Rupers Kamp, Schmallenberg
Erneuerung Auf dem Stadtfeld, Bödefeld
Erneuerung „Zur Rehmecke“, Bödefeld
Erneuerung „Ringstraße“, Bracht
Deckenerneuerung OD Oberrarbach
Deckensanierung / Gehweg „Hünegräben“, Schmallenberg
Erschließung Baugebiet „Über der Dorfstraße“, Westfeld
Brückenerneuerung Wanderparkplatz Westfeld
Wasserversorgungsleitung Henne-Rartal
Umstellung Straßenbeleuchtung auf LED-Technik
Neubau Hochbehälter Huxel
Erneuerung Hochbehälter Robbecke

Haushaltsvolumen Stand 31.7. Tiefbau³: Auszahlungen 3,2 Mio. €, offene Aufträge: 7,3 Mio. €

Neben den „eigenen“ Maßnahmen sind im Tiefbauamt auch umfangreiche Maßnahmen Dritter zu betreuen bzw. zu begleiten. Hierzu gehört zum Beispiel der weitere Breitbandausbau im Stadtgebiet, der im Rahmen verschiedener Förderprogramme bzw. durch eigenwirtschaftlichen Ausbau umgesetzt wird. Hinzu kommt das Förderprogramm „Modernisierung ländlicher Infrastruktur“, in dem neben einer eigenen Maßnahme sieben weitere Wirtschaftswegeinstandsetzungen von Teilnehmergemeinschaften mit einem geschätzten Auftragsvolumen von 700.000 € von der Stadt ausgeschrieben und in Teilen mitbetreut werden. Erwähnenswert ist auch der Bau der Verbundleitung „Südachse“ durch den Wasserverband Hochsauerland, welcher ebenfalls vom Tiefbauamt mitbetreut wird.

Wie oben dargestellt, beträgt das geplante Investitionsvolumen im Haushalt 2023 zuzüglich gebildeter Ermächtigungsübertragungen aus 2022 rd. 43,2 Mio. €. Trotz der bereits hohen

² Investitionsmaßnahmen zzgl. Gebäudeunterhaltung

³ Investitionsmaßnahmen Tiefbau einschl. Wasserversorgung zzgl. Unterhaltungsmaßnahmen (einschließlich lfd. Hochwasserschutzmaßnahmen)

Zwischenbericht zum Haushaltsjahr 2023

Auftragsvolumina zur Jahreshälfte ist absehbar, dass diese Größenordnung zum Jahresende nicht umzusetzen sein wird. Die notwendige Priorisierung von Maßnahmen wird zur Folge haben, dass einzelne Maßnahmen in kommende Haushaltsjahre verschoben werden müssen.

Saldo aus Finanzierungstätigkeit

Die Haushaltssatzung für das Jahr 2023 sieht die Aufnahme eines Förderkredits aus dem Wohnungsbauförderprogramm des Landes in Höhe von 1,3 Mio. € für den Neubau der Unterkunft „Am Kurhaus 7“ in Bad Fredeburg vor. Nach dem Beginn der Baumaßnahme wurde die 1. Rate des Standortdarlehens in Höhe von 30.000,00 € von der NRW Bank ausgezahlt.

Unter Berücksichtigung der Salden aus lfd. Verwaltungstätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit weist die Finanzrechnung zum 31.07.2023 eine Veränderung des Bestandes an liquiden Mitteln in Höhe von rd. -3,1 Mio. € aus.

Übersicht Ein- und Auszahlungen aus Investitionsmaßnahmen des Haushaltsplanes 2023 (Stand: 26.07.2023)

(Maßnahmen > 100.000 €; Planansätze einschließlich im Jahr 2022 gebildeter Ermächtigungübertragungen)

EINZAHLUNGEN

Investitionszuwendungen

Produkt	Bezeichnung Maßnahme	Planansatz	Einzahlung	Offene Aufträge	Erläuterung
div.	Projektbezogene Fördermittel des Landes (Städtebauförderung, Dorferneuerung, Kommunalinvestitionsfördergesetz, Digitalpakt, Straßenbau etc.)	6.304.000 €	1.739.004 €	0 €	Die Abruf von Fördermitteln setzt im Regelfall entsprechend entstandene Ausgaben voraus. Ein Großteil der bewilligten Zuwendungen wird erst in zweiten Jahreshälfte abgerufen werden können. Ein Teil der Einzahlungen wird sich aufgrund zeitlicher Verzögerung in der Umsetzung von Projekten ins nächste Jahr verschieben.
610101	Investitionspauschale nach dem GFG	4.003.000 €	2.501.970 €	0 €	Die Pauschale wird im weiteren Jahresverlauf in der geplanten Höhe eingegeben
610101	Feuerschutzpauschale	200.000 €	213.214 €	0 €	Die Feuerschutzpauschale ist ca. 13.000 € höher bewilligt worden, als eingeplant

Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken

Produkt	Bezeichnung Maßnahme	Planansatz	Einzahlung	Offene Aufträge	Erläuterung
110603	An- und Verkauf von Grundstücken	150.000 €	186.506 €	0 €	Weitere Einzahlungen aus Grundstücksverkäufen werden in der 2. Jahreshälfte erwartet.

Einzahlungen aus Beiträgen

Produkt	Bezeichnung Maßnahme	Planansatz	Einzahlung	Offene Aufträge	Erläuterung
div.	Erschließungs- und Wasseranschlussbeiträge	479.000 €	40.698 €	0 €	Mit weiteren Beitragseinzahlungen ist in der 2. Jahreshälfte zu rechnen.

AUSZAHLUNGEN

Auszahlungen für aktivierbare Zwendungen

Produkt	Bezeichnung Maßnahme	Planansatz	Auszahlung	offene Aufträge	Erläuterung
530101	Baukostenzuschuss WVH "Südachse"	557.000 €	278.500 €	0 €	Die "Südachse" ist im Bau. Der an den WHV bewilligte städtische Zuschuss wird in 2023 vollständig abgerufen
570101	Investitionszuschuss Breitbandausbau	770.000 €	0 €	0 €	Eingeplante Mittel für den weiteren Breitbandausbau. Mittelauszahlungen werden für die 2. Jahreshälfte erwartet

Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Produkt	Bezeichnung Maßnahme	Planansatz	Auszahlung	offene Aufträge	Erläuterung
110603	An- und Verkauf von Grundstücken	495.000 €	577.561 €	0 €	Mit weiteren Auszahlungen aus Grundstücksgeschäften ist in der zweiten Jahreshälfte zu rechnen. Die Deckung erfolgt aus Mehreinnahmen aus dem Verkauf von Grundstücken.

Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Produkt	Bezeichnung Maßnahme	Planansatz	Auszahlung	offene Aufträge	Erläuterung
110606	Ersatzbeschaffung Fahrzeuge Bauhof	281.634 €	0 €	154.798 €	Beauftragt sind die Lieferung eines Kleintransporters, eines Holzhäckslers sowie eines Gestrüppmähkopfes
120502	Neuanschaffung von Fahrzeugen	1.255.153 €	463.590 €	379.517 €	Die geplante Neuanschaffungen eines Löschfahrzeugs HLF 10 sowie eines MTF sind beauftragt. Weitere Ausschreibungen sind in der 2. Jahreshälfte geplant.
550103	Neuanschaffung von Fahrzeugen Forst	257.000 €	237.050 €	0 €	Der in der HH-Planung vorgesehene Forstschlepper ist ausgeliefert worden.

Auszahlungen für Baumaßnahmen

Produkt	Bezeichnung Maßnahme	Planansatz	Auszahlung	offene Aufträge	Erläuterung
110601	Modernisierung Rathaus Schmallenberg	750.000 €	24.369 €	248.118 €	Beauftragt sind die Erneuerung der Aufzugsanlage sowie Planungsleistungen für Elektro- und IT-Technik
110601	Errichtung von Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden	658.659 €	5.773 €	8.659 €	Die Ausschreibung für die Installation von PV-Anlagen mit Batteriespeichern soll in der 2. Jahreshälfte erfolgen.
110601	Sozialer Wohnungsbau "Am Kurhaus 7", Bad Fredeburg	1.352.219 €	56.991 €	123.577 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
120502	Neubau Feuerwehrgerätehaus Kirchrarbach	1.453.383 €	250.841 €	1.235.628 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
210101	Erweiterungsbau Grundschule Berghausen	700.000 €	442.763 €	275.318 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
210101	Sanierung Grundschule Bödefeld	1.786.721 €	19.854 €	220.478 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung; gegenüber der ursprünglichen Zeitplanung haben sich aber Verzögerungen ergeben.
210103	Sanierung Turnhalle Realschule Bad Fredeburg	1.545.283 €	314.317 €	1.101.255 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
210104	Regionale-Projekt Kultur- und Bildungszentrum am Schulzentrum Schmallenberg	100.000 €	104.474 €	10.939 €	Der Architektenwettbewerb ist abgeschlossen.
310104	Flüchtlingsunterkunft "Bahnhofstraße", Fleckenberg	1.400.000 €	994.641 €	78.600 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
310104	Sanierung Asylbewerberunterkunft "Am Donscheid", Bad Fredeburg	198.521 €	42.895 €	26.970 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.

360101	Einrichtung eines Dorfgemeinschaftshauses und eines Kindergartens in der ehem. Grundschule Westfeld	1.740.571 €	697.069 €	1.182.770 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
360101	Einrichtung eines Dorfgemeinschaftshauses und eines Kindergartens in der ehem. Grundschule Westfeld (Außenanlagen)	520.247 €	133.862 €	368.464 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
420101	Sanierung Sportplatzanlage Schulzentrum Schmallenberg	430.000 €	0 €	42.813 €	Die Planungsleistungen wurden vergeben. Für die weitere Planung müssen noch weitere Untersuchungen vorgenommen werden.
420101	Aktiv-Sportzentrum an der Realschule Bad Fredeburg	1.180.000 €	0 €	0 €	Die Maßnahme wird aller Voraussicht nach nicht wie geplant in 2023 umgesetzt werden können.
420102	Weiterentwicklung und Attraktivierung SauerlandBAD und Sanierung Freibad Schmallenberg	700.000 €	0 €	0 €	Vorplanungen zur Umsetzung der Maßnahme laufen. Für die Sanierung des Variobeckens im SauerlandBad soll in Kürze ein Planungsauftrag vergeben werden.
530101	Erneuerung und Erweiterung Hochbehälter Robbecke	1.600.000 €	273.455 €	956.265 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
530101	Neubau Hochbehälter Huxel	1.270.272 €	399.960 €	815.655 €	Die Maßnahme ist fertiggestellt.
530101	Anbindung Fernwirktechnik in Hochbehältern und Pumpstationen	169.013 €	0 €	164.050 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
530101	Erneuerung Sammelschacht Latrop	417.560 €	17.005 €	0 €	Die Maßnahme soll in der 2. Jahreshälfte ausgeschrieben werden.
530101	Nebau der Wasserleitung "Birkenweg", Schmallenberg	213.000 €	0 €	3.000 €	Die Maßnahme wird voraussichtlich erst 2024 zur Umsetzung kommen.
530101	Wasserversorgungsleitung Henne-Rartal bis Mönkekind	1.236.683 €	472.033 €	563.963 €	Die Baumaßnahme befindet sich in der Ausführung.
530101	Wasserversorgungsleitung Gellinghausen	388.000 €	0 €	84.790 €	Die Maßnahme ist beauftragt.
530101	Erneuerung Versorgungsleitungen Verbundnetz Schmallenberg	350.000 €	0 €	0 €	Im Zuge des Südachsenbaus wird die Leitung zum HB-Robbecke noch in diesem Jahr mit erneuert.
540101	Erneuerung Straße "In der Schlade" (Teilbereich), Westfeld	176.353 €	10.686 €	0 €	Die Maßnahme befindet sich aktuell in der Ausschreibung.
540101	Erneuerung Ortsstraße (ehem. Ortsdurchfahrt) Gellinghausen	945.712 €	0 €	945.712 €	Die Maßnahme wird in der 2. Jahreshälfte baulich begonnen.
540101	Erneuerung Birkenweg, Schmallenberg	795.657 €	0 €	27.282 €	Die Maßnahme wird voraussichtlich erst 2024 zur Umsetzung kommen.
540101	Erneuerung Innerortsstraße Selkentrop	703.412 €	0 €	18.412 €	Die Maßnahme befindet sich aktuell in der Ausschreibung.
540101	Erneuerung Ringstraße Bracht	315.493 €	250 €	10.617 €	Die Maßnahme ist ausgeschrieben.
540101	Erneuerung "Wormbacher Straße", Schmallenberg	1.147.878 €	387.162 €	713.236 €	Die Baumaßnahme befindet sich in der Ausführung.

540101	Erneuerung "Jagdhauser Straße", Fleckenberg	896.475 €	14.280 €	20.523 €	Aktuell läuft die Vorplanung der Maßnahme. Ziel ist es, diese noch in diesem Jahr auszuschreiben. Die bauliche Umsetzung erfolgt voraussichtlich erst im nächsten Jahr.
540101	Brückensanierungen	415.506 €	89.276 €	382.066 €	Die Bauausführungen laufen bzw. sind für die zweite Jahreshälfte vorgesehen.
540101	Erneuerung Straße "Auf dem Stadtfeld", Bödefeld	127.442 €	10.321 €	131.254 €	Die Baumaßnahme befindet sich in der Ausführung.
540102	Radweg Oberkirchen-Westfeld	201.965 €	4.200 €	0 €	Ein Artenschutzgutachten wird zur Zeit erstellt und mit dem Zuschussgeber abgestimmt. Hiernach kann eine Ausschreibung erfolgen. Die Durchführung der Maßnahme kann erst in 2024 erfolgen.
540102	Radweg Grafschaft-Almert	150.000 €	0 €	0 €	Die Planung ist erstellt. Zur Zeit erfolgt ein Artenschutzgutachten; im Anschluss sind die Grund-erwerbsverhandlungen geplant. Baubeginn vor. in 2024
540105	Energieeffizienter Ausbau der Straßenbeleuchtungsanlagen	635.429 €	22.807 €	1.397 €	Seitens des Fördermittelgebers wurde ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn bewilligt. Die Auftragsvergabe und Bestellung der benötigten Komponenten befindet sich in der Vorbereitung.
540107	Ausbau von Bushaltestellen	430.000 €	238 €	243.602 €	Die Bauausführungen laufen bzw. sind für die zweite Jahreshälfte vorgesehen.
570204	Sanierung und Erweiterung Holz- und Touristikzentrum (Vermögensgegenstände)	2.632.947 €	308.840 €	2.354.020 €	Die Baumaßnahme befindet sich in der Ausführung.

Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Produkt	Bezeichnung Maßnahme	Planansatz	Auszahlungen	offene Aufträge	Erläuterung
550103	Wiederaufforstungskonzept	356.632 €	15.460 €	49.342 €	Die Planungen für die Herbstpflanzungen laufen. Ein Mittelabfluss wird in der 2. Jahreshälfte erwartet.

C Ausblick Haushaltsplanung 2024

Die Verwaltung erarbeitet aktuell den Entwurf des Haushaltsplanes 2024. Nach der Sitzungsplanung ist vorgesehen, den Haushalt zur Sitzung des Rates am 28.09.2023 einzubringen. Nach entsprechender Beratungsphase könnte ein Beschluss zum Haushaltsplan in der Sitzung am 30.11.2023 erfolgen. Vorgesehen ist es, den Vorentwurf des Haushaltsplanes bereits in den Gremien im Laufe des nächsten Monats vorzustellen.

Zwar stehen zum jetzigen Zeitpunkt einige wichtige Positionen wie beispielsweise die zu erwartenden Zuweisungen aus dem Gemeindefinanzierungsgesetz noch nicht fest, dennoch zeichnet sich bereits jetzt im Ergebnisplan 2024 ein nicht unerhebliches Defizit ab. Der Grund hierfür sind u.a. teils deutlich steigende Aufwendungen in einigen Bereichen des Haushalts. So wird aufgrund des bereits erläuterten Tarifabschlusses im öffentlichen Dienst sowie weiterer Personalbedarf u.a. in der Kindertagesbetreuung der Personalaufwand gegenüber dem Vorjahr um rd. 2 Mio. € höher anzusetzen sein. Die steigenden Personalkosten wirken sich darüber hinaus mittelbar z.B. in den Transferaufwendungen im Bereich des Jugendamtes aus, da Jugendhilfeeinrichtungen die Tarifabschlüsse im öffentlichen Dienst für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Regelfall übernehmen oder sich an diesen orientieren. Auch ist zu erwarten, dass die höheren Personalkosten auch beim Hochsauerlandkreis zu erheblichem Mehraufwand führt, was sich für die Kommunen wiederum in der zu zahlenden Kreisumlage bemerkbar machen wird.

Die beschriebene unsichere wirtschaftliche Lage sowie von der Bundesregierung bereits umgesetzte oder angekündigte Steuerentlastungsprogramme werden voraussichtlich dazu führen, dass sich die Steuererträge nicht mehr so deutlich nach oben entwickeln, wie es in den letzten Jahren der Fall war. Erkennbar ist auch, dass in den vergangenen Jahren aufgelegte Förderprogramme von Bund und Land zurückgenommen oder mit weniger Mitteln ausgestattet werden. Im Rahmen der weiteren Planung wird daher zu entscheiden sein, wie dem Problem steigender Aufwendungen bei nicht gleichmäßiger Entwicklung der Erträge im Haushalt 2024 und den Folgejahren entgegengewirkt werden kann.

Zum Umsetzungsstand der umfangreichen Investitionen wurde bereits erläutert, dass absehbar ein Teil der in 2023 geplanten Maßnahmen nach 2024 verschoben werden müssen. Dieser Effekt ist nicht neu, allerdings sind in den vergangenen Jahren sowohl die Höhe der Investitionsplanung als auch die gebildeten Ermächtigungsübertragungen stetig nach oben gestiegen, mit der Folge, dass das geplante Gesamtinvestitionsvolumen⁷ im Jahr 2023 mit 43,3 Mio. € einen Höchststand erreicht. Es wird in der Finanzplanung 2024 ff. daher dringend erforderlich sein, die Investitionsplanung auf ein umsetzbares Maß zurückzunehmen. Dies wird nur durch eine Umverteilung der bereits in der mittelfristigen Finanzplanung enthaltenen Maßnahmen möglich sein. Neue und bislang nicht enthaltene Maßnahmen sollten nur im Ausnahmefall in die weitere Planung aufgenommen werden.

⁷ Haushaltsansatz + Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr